



sebastian gühne

regisseur

Lilienweg 6

75391 Gechingen

[info@sebastianguehne.de](mailto:info@sebastianguehne.de)

[www.sebastianguehne.de](http://www.sebastianguehne.de)

# VITA

*bis*  
2005

Mitglied des Windsbacher Knabenchores

2005 -  
2012

Magister der Philosophie und Germanistik

2012 -  
2015

Regieassistent am Deutschen  
Nationaltheater Weimar

2015 -  
2017

Regieassistent und Regisseur am  
Staatstheater Darmstadt

2015 -  
2018

Regisseur bei der Lotte Lehmann Woche

*seit*  
2018

Lehrbeauftragter für szenisches  
Gestalten an der HfM Mainz

*bis*  
2019

Künstlerischer Leiter der Exzellenzförderung  
des Bundes für die Jenaer Philharmonie

## *Presse*

„Ein brillantes Hörspiel über die gestohlene Zeit wurde geboten zur diesjährigen Arena-Ouvertüre in Lobeda. Was da als ein Konzerthörspiel zum Roman „Momo“ von Michael Ende in Szene ging, das war einfach fantastisch.“

Ostthüringer Zeitung, 24.06.2019 zu MOMO

# REGIE

2014

## Docru: Wüstenwind

Regie am Deutschen Nationaltheater Weimar

2017

## Mozart: Eine kleine Entführung (Fassung)

Regie in den Kammerspielen am Staatstheater Darmstadt

2016

## Janosch/Hanke: Oh, wie schön ist Panama

Regie in den Kammerspielen am Staatstheater Darmstadt

## Elias: .ONION (UA)

Regie im großen Haus am Staatstheater Darmstadt

2017

## Steinaecker und Willemsen: Wer wir waren

Szenische Einrichtung im großen Haus am Staatstheater Darmstadt

2019

## Strawinsky: Die Geschichte vom Soldaten

Regie und Textfassung für drei Performer im Maschinensaal des Deutschen Nationaltheaters Weimar

## MOMO - ein Konzerthörspiel nach Michael Ende

Konzeption und künstlerische Leitung für die Kulturarena Jena mit der Jenaer Philharmonie, einem Jugendorchester und Thomas Thieme

## Eine Theaterkollage: König Ubu

Regie nach Alfred Jarry im Rahmen von „Der Klang von Jena“

## Mozart: La clemenza di Tito

Regie mit Studierenden und dem Orchester der Hochschule für Musik Mainz

Presse

„Gelungen ist dem Regisseur eine ungemein pralle Deutung des Werks, die drastische Farben in feinen Abstufungen zeigt. Die Inszenierung ist ganz darauf angelegt, das Hehre seiner Milde zu hinterfragen (...) Unzählige Höhepunkte gibt es. Tito mutet bisweilen wie einer unserer heutigen Zukunftsgestalter an, die im Privatflugzeug zur Klimakonferenz jetten.“

Allgemeine Zeitung Mainz, 21.10.2019 zu Titus

# Eine Theaterkollage: König Ubu

Premiere am 17.11.2019 im Volkshaus der Jenaer Philharmonie

Konzept von Sebastian Gühne und Philipp Schäffler; Theaterpädagogen: Dr. Philipp Schäffler, Heidrun Schrade, Sabine Schneider, Diane Kremer und Maren Hädrich; Kooperationspartner: Jenaer Philharmonie, Christliches Gymnasium Jena, Universale Jena

Fünf Schulklassen bereiten über vier Monate verschiedene Bausteine und Elemente des Theaterstücks „König Ubu“ von Alfred Jarry selbstständig vor. Diese werden drei Tage mit dem Regisseur geprobt und zu einer Theaterkollage zusammengefügt.



Presse

„Sebastian Gühne ist ein kreativer Kopf. Er hat ein gutes Gespür für das jeweilige Thema und ist in der Lage neue, ungewöhnliche Perspektiven aufzuzeigen. Fasziniert hat mich insbesondere seine Arbeit mit Jugendlichen. So hatte ich die Gelegenheit, ihn bei der Theaterkollage König Ubu zu erleben, bei der er spielerisch die über 100 Schülerinnen und Schüler nicht nur motivierte, sondern zu künstlerischen Höchstleistungen anregte.“

Dr. Philipp Schäffler, Künstlerischer Leiter

# La clemenza di Tito

Premiere am 18.10.2019 im Roten Saal der Hochschule für Musik Mainz

von Wolfgang Amadeus Mozart

mit Prof. Wolfram Koloseus (ML), Sebastian Gühne (F, R), Sebastian Ellrich (B, K); Fabian Kelly / Daniel Tilch (Tito),

Hwakyung Lee / Yuuki Tamai (Vitellia), Hyemi Jung / Shai Terry (Sesto), Karolina Liçi / Eunyoung Park (Servilia), Larissa Botos / Nerea Elizaga Gómez (Annio), Donghyun Kim / Nicolas Ries (Publio)



Presse

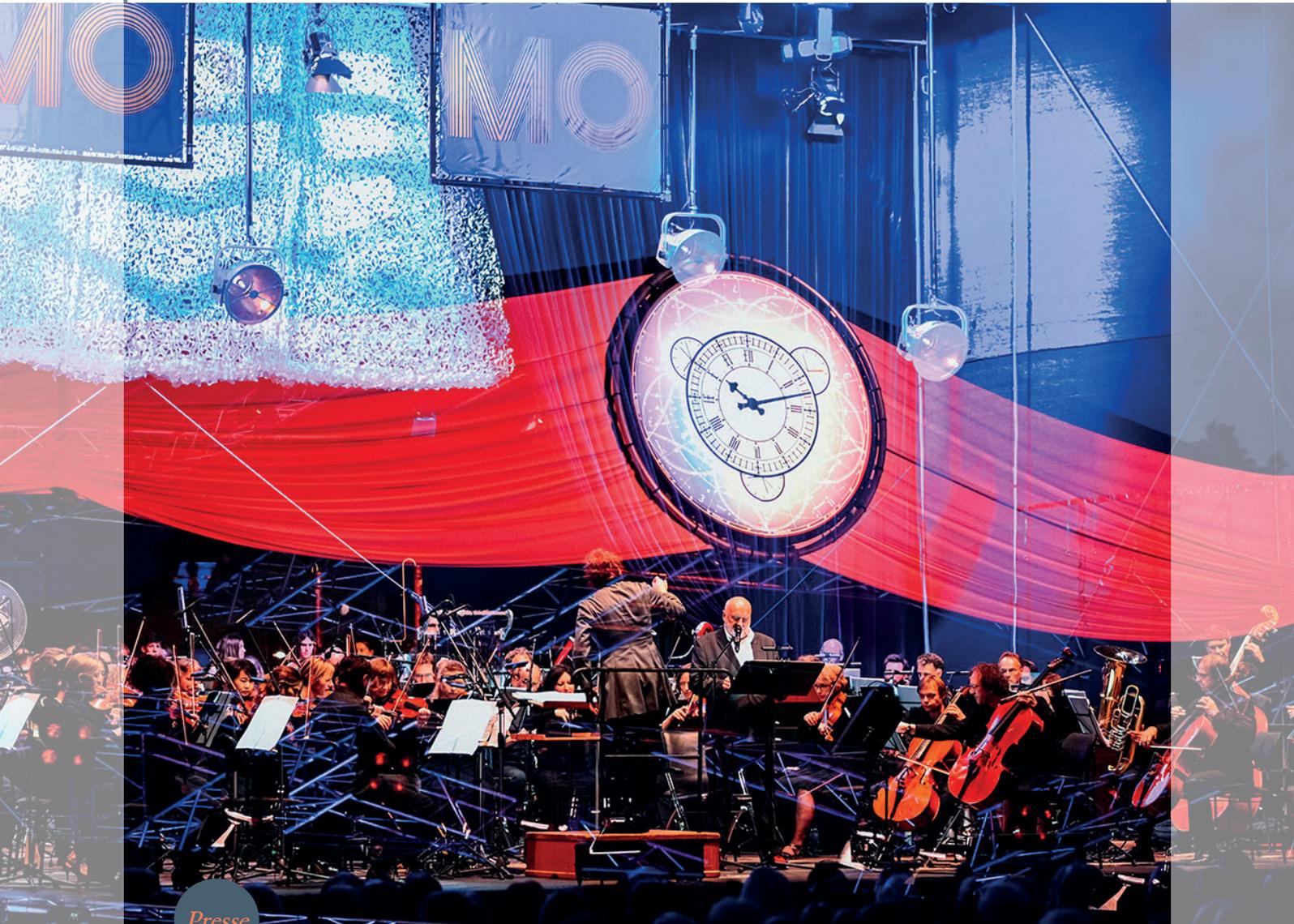
„Einen schlüssigen wie - tragischerweise auch - zeitgemäßen Ansatz hat nun ein junges Regieteam erarbeitet: Sie enttarnen die vermeintliche Milde des Herrschers als geschickt inszenierte Lüge einer umfassenden Imagekampagne. Dazu fügen sie der im italienischen Original belassenen Oper kurze Texte in deutscher Sprache hinzu - erklärende oder auch kommentierende Passagen irgendwo zwischen flapsig dahergesagten Bemerkungen und einer einordnenden Meta-Ebene angesiedelt.“

Frankfurter Zeitung, 22.10.2019

# Momo - ein Konzerthörspiel nach Michael Ende

Premiere am 22.06.2019 auf dem Festplatz Lobeda West in Jena

nach dem Roman von Michael Ende, Barbara Rucha (ML), Sebastian Gühne (R, K), Michael Dissmeier (D, MF), Hannah Zufall (TF), mit Thomas Thieme (Sprecher), Jenaer Philharmonie und dem AGB-Orchester der Musik- und Kunstschule Jena. Kompositionen von Adams, Bernstein, Riley, Weber, Khatschaturian, Puccini, Schnittke, Strauss, Bartók, Saint-Saens und Pink Floyd



Presse

„Ein brillantes Hörspiel über die gestohlene Zeit wurde geboten zur diesjährigen Arena-Ouvertüre in Lobeda. Was da als ein Konzerthörspiel zum Roman „Momo“ von Michael Ende in Szene ging, das war einfach fantastisch.“

Ostthüringer Zeitung, 24.06.2019

# Oh, wie schön ist Panama

Premiere am 22.05.2016 in den Kammerspielen des Staatstheaters Darmstadt

von Stefan Hanke, Ines Kaun (ML), Sebastian Gühne (R), Mark Schachtsiek (D), Lukas Kretschmer (B), Hanna Santelmann (K)

mit Michael Pegher (Tiger), Gunnar Frietsch (Bär), Margaret Rose Koenn (Erzähler 1), Ulrike Malotta (Erzähler 2) und Thomas Mehnert (Erzähler 3)



Presse

„Ein Vergnügen - auch für Erwachsene. [...] Überhaupt lebt dieses Musiktheater für Kinder ab fünf von einem Feuerwerk der Einfälle, mit denen die Regie von Sebastian Gühne eine Stunde lang für Unterhaltung sorgt.“ “

Darmstädter Echo, 23.05.16

„Ein richtig schönes Stück Kindermusiktheater“

Frankfurter Neue Presse 24.05.16

# Eine kleine Entführung

Premiere am 21.03.2017 in den Kammerspielen des Staatstheaters Darmstadt

nach Wolfgang Amadeus Mozart in einer Fassung von Sebastian Gühne und Michael Nündel

Michael Nündel (ML), Sebastian Gühne (R), Catharina von Bülow (D), Lukas Kretschmer (B), Hanna Santelmann (K) mit Sarah Jones (Konstanze), Florentine Schumacher (Blonde), Michael Pegher / Philipp Werner (Pedrillo), Minseok Kim (Belmonte) und Wolfgang Vater (Osmin)



Presse

„So macht Oper groß und klein ungetrübt und nachhaltig Spaß. (...) Die Kinder fanden es sichtlich spannend, die Sänger aus nächster Nähe zu beobachten.“

Das Orchester, 3/17

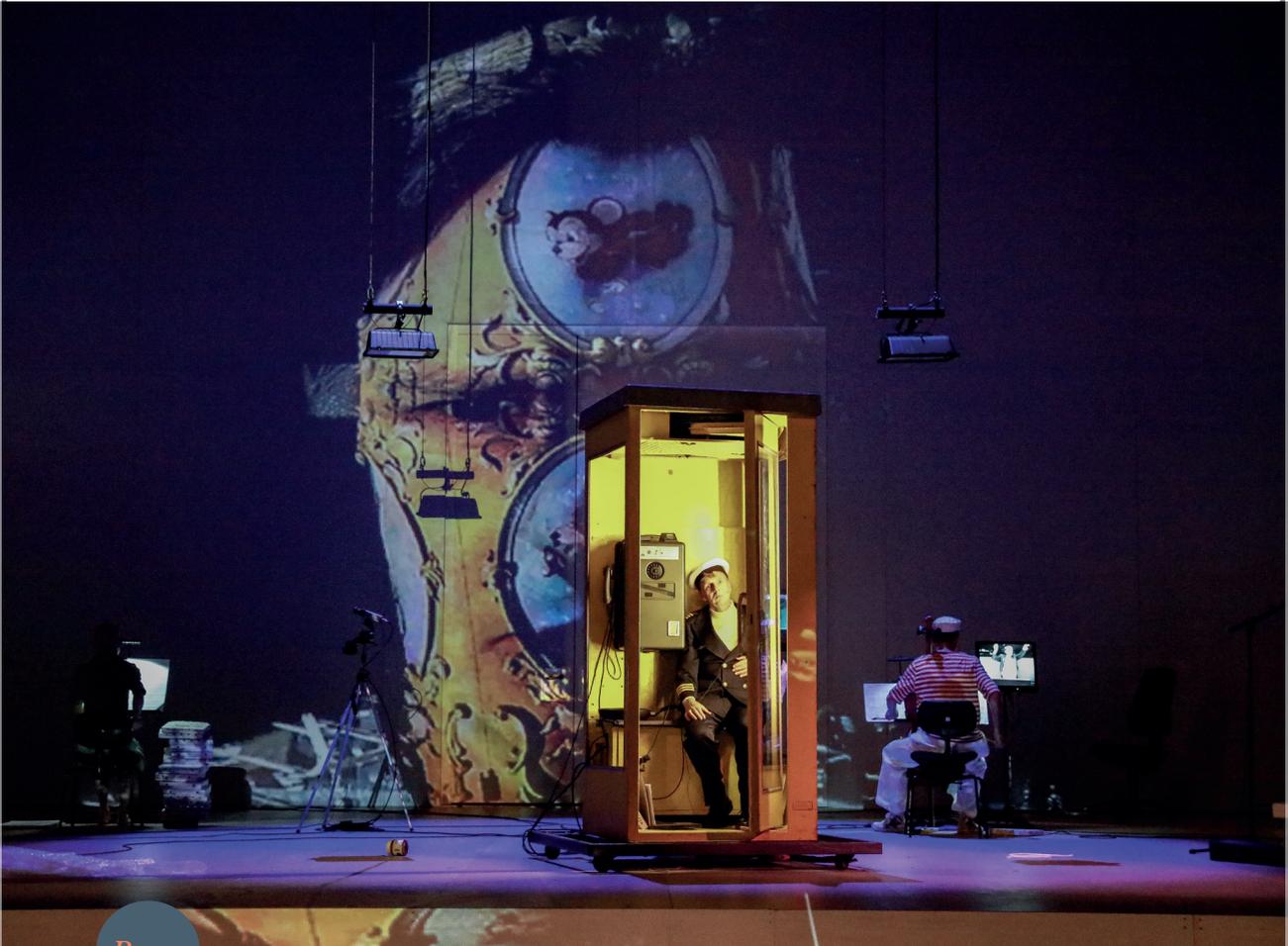
„Faszinierende Nähe zu den Sängern: Stets wirbelt das turbulente Bühnengeschehen mitten durch Zuschauerreihen. Hautnah kann das Publikum die polternden Wutanfälle des von Wolfgang Vater gesungenen Osmin, die listigen Ränke des von Philipp Werner charakterisierten Pedrillo und die dramatischen Ausbrüche der von Sarah Jones temperamentvoll gestalteten Konstanze miterleben.“

Darmstädter Echo, 21.03.17

# .ONION

Uraufführung am 30.07.2016 am Staatstheater Darmstadt

von Sivan Cohen Elias, Johannes Harneit (ML), Sebastian Gühne (R), Katharina Ortmann (D), Christoph Ernst (B, K)  
mit Mark Adler (Guntahar), Katja Stuber (Medusa), Steffen Ahrens / Josef Mücksch (Hacker und Gitarrist), Stefan Paul (Schauspieler) und Mitgliedern des Staatsorchesters



*Presse*

„Hat als optisch-akustische Installation beste Wirkung getan.“

Opernwelt, 11/16

# Wüstenwind

Premiere am 02.04.2014 in der Studiobühne am Nationaltheater Weimar

von Selim Docru, Dirk Sobe (ML), Sebastian Gühne (R), Martina Stütz (D), Carolina Bellingradt (B), Teresa Rinn (K)  
mit Benedikt Flörsch (Prinz) und Nele Kramer (Prinzessin)



Presse

„Feuertaufe als Regisseur bestanden, lautstarke Begeisterung, minutenlanges Applaus und Fußetrampeln.“

„Humorvoll und zupackend, dabei berührend und zuweilen behutsam“

Thüringer Landeszeitung, 03.04.14